

Noch im Angebot:

Nostalgieteller an Kettensalat*



*Zutaten:



Rohloff AG – Mönchswiese 11 – D-34233 Fulda
 Fon: 0049 (0)561 - 51 08 00 Fax: 0049 (0)561 - 5 10 80 15 Email: service@rohloff.de

Unser Chefkoch empfiehlt Ihnen heute:

14 Gänge Menu à la Rohloff*



*einstellungsfrei und wartungsarm

Guten Appetit!



Weitere detaillierte Infos sowie einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.rohloff.de

Tipps zur Schaltungswahl

Keine Lektüre kann die Probefahrt ersetzen. Wenn Sie gut vorinformiert (durch den RadRatgeber) in das Fahrradgeschäft kommen, sollten Sie nicht versäumen, alle Schaltungen eingehend zu testen, die in Ihrer engeren Wahl stehen.



Tipps für XXL Kunden

Die Stabilität Ihres Hinterrades ist bei Kettenschaltung nie so groß wie bei einer Nabenschaltung, denn die Zahnkranzseite ist sehr steil eingespeicht. Bei einem Gewicht von über 110 kg, aufrechter Sitzposition und eventuell noch Gepäck, kann das Hinterrad überlastet werden und die Speichen brechen. Sie müssen dann häufiger die Speichen nachspannen lassen. Ohne regelmäßige Kontrollen raten wir von DualDrive für Kunden über 110kg ab.

Zum Wirkungsgrad

Über den Wirkungsgrad der Schaltungen kann man stundenlang am Fahrrad-Stammtisch fachsimpeln. In der Praxis spielt das Thema jedoch bei der heutigen Qualität aller guten Schaltungen nur noch eine geringe Rolle. In der Regel liegen Kettenschaltungen und die Speedhub bei einem Wirkungsgrad von 95 - 97%. Alfine und NuVinci eher zwischen 93 und 95%. In der Praxis machen sich schlecht aufgepumpte schmale Reifen, schwergängige Seitenläufer oder verdeckte Ketten erheblich mehr bemerkbar als diese feinen Unterschiede.

Kette fällt nicht runter

Eine große Gefahr ist bei Rädern mit drei Kettenblättern vorne, dass die Kette herunterfällt. Bei der 27-Gang DualDrive entfällt diese Gefahr. Es gibt vorne nur ein Kettenblatt. Die drei großen Gangsprünge

werden einfach in der Nabe geschaltet. Doch besteht auch noch bei DualDrive und Nabenschaltung die Gefahr, dass die Kette fällt.

Utopia schützt die Kette vor dem Fallen

- ▶ Bei Rädern ohne Kettenschutz wird immer eine Kurbel mit doppeltem Kettenring montiert, damit die Kette nicht runterfallen kann.
- ▶ Bei Rädern mit Kettenschutz montieren wir eine kleine Kettenleitgabel aus Metall mit dickem Kunststoffüberzug. Sie hält die Kette auf dem Kettenblatt sicher fest. Diese Kettenleitgabel ist auch bei Nabenschaltungen im Hebie Kettenschutz. Damit Ihre Kette auch bei tiefen Schlaglöchern oder ähnlichen Erschütterungen nicht herunterfällt. Beim Country ist die Gabel nicht nötig.
- ▶ Nur bei Scorpion ist es nicht möglich, die Kettenleitgabel zu montieren.

Rohloff Ausfallende

- Das Utopia Rohloff-Ausfallende bringt Ihnen bei jeder Schaltung spürbare Vorteile.
- ▶ Exakter Sitz im Hinterbau, hohe Stabilität und Seitensteifigkeit.
 - ▶ Einfache Handhabung, zum Ketten spannen.
 - ▶ Nach einem Radausbau setzen Sie das Rad einfach wieder in das senkrechte Ausfallende ein!

NuVinci Stufenlos



Die NuVinci ist unsere erste stufenlose Schaltung. Sie ist nahezu wartungsfrei und hat ein gutes Übersetzungsverhältnis für Alltag und Reisen in wenig hügeliger Gegend. Eine stufenlose Schaltung mit akzeptablem Übersetzungsbereich galt lange Zeit als unmöglich. Vor einigen Jahren kam ein junges amerikanisches Startup Unternehmen dann mit einer Lösung. Erstaunlich ist die Leichtigkeit des Schaltvorganges.

Ausstattung

- ▶ Mit Drehgriff

Vorteile

- ▶ Leichte Bedienbarkeit des Drehgriffs.
- ▶ Günstiger Preis bei langer Nutzungsdauer.

Nachteile

- ▶ Es gibt dafür nur Drehgriffschalter
- ▶ Für Bergstrecken keine Berggänge.

Was geht mit NuVinci

- ▶ Für hohe Belastung geeignet.

Was geht nicht

- ▶ Country Kettenschutz leider nicht möglich.
- ▶ Rücktritt ist nicht geplant.

Wartung und Lebensdauer

- ▶ Für mindestens 50.000 km wartungsfrei.

Shimano 8-G. Premium



Die 8-Gang Premium ist eine typische Citybike Schaltung. Sie gehört in diesem Bereich zum Besten. Mit Rücktritt jedoch nicht als Premium, sondern nur als Standard lieferbar.

Die Premium unterscheidet sich in Lagertechnik erheblich von den früheren Shimano 5/7-Gang Naben. Sie ist kugelgelagert und hat dadurch einen besseren Wirkungsgrad und längere Lebensdauer. Nur als Freilauf-Nabe lieferbar.

Ausstattung

- ▶ Mit Drehgriff, optional mit Triggerschalter.

Vorteile

- ▶ Einfaches Schalten mit Drehgriff.

Nachteile

- ▶ Die Lagertechnik ist auf Nexus Niveau.
- ▶ Rücktritt ist keine sehr sichere Bremse.
- ▶ Für Bergstrecken keine Berggänge.

Was geht mit 8-Gang Premium

- ▶ Country Kettenschutz.
- ▶ Rücktritt (schlechtere Naben-Qualität).

Was geht nicht

- ▶ Scheibenbremse.

Wartung und Lebensdauer

- ▶ Regelmäßige Wartung erforderlich.
- ▶ Etwa 25.000 km Lebensdauer.



Die Schaltungen

Auswahlkriterien für eine Schaltung sind neben einfacher Bedienung und leichter Funktion der Übersetzungsbereich. Mithilfe der Schaltung sollte man bei Rückenwind noch beschleunigen und mit möglichst wenig Kraftaufwand auch den Berg hinauf fahren können.

Bei Utopia wählen Sie ...

... immer die Schaltung, die am besten zu Ihrem Fahrstil und Ihren Gewohnheiten passt. Es hängt (auch) von der richtigen Schaltung ab, ob Ihr Fahrrad all das bringt, was sie ihm abverlangen. Wir bieten verschiedene Schaltungen an für Menschen mit unterschiedlichen Kräften und für flaches, hügeliges oder bergiges Gelände.

Einsatzbereiche:

- ▶ Citybike (Flachland)
- ▶ Trekkingbike (Flach und Mittelgebirge)
- ▶ Reiserad (Flach und/oder Gebirge)

Ein wichtiges Kriterium ist der Übersetzungsbereich beim Berggang. Eine Schaltung sollte es ermöglichen, dass man auch mit Gepäck in ruhiger sitzender Fahrweise gut über den Berg kommt.

Mit Vorurteilen aufräumen

- ▶ Eine Getriebeabgabe sei viel schwerer als eine 27/30-Gang Kettenschaltung. Die leichteste Nabenschaltung ist Rohloff, diese wiegt nur ca 200-400g mehr als eine Kettenschaltung.
- ▶ Nabenschaltungen gäbe es nur mit „Rücktritt“. Inzwischen ist es eher so, dass es kaum noch Nabenschaltungen mit Rücktritt gibt. Rücktritt Naben werden

nur noch für Deutschland produziert. Der Markt schwindet.

- ▶ Hinterräder von Nabenschaltungen wären schwierig auszubauen. Seit es das Utopia Rohloff-Ausfallende gibt, ist der Ein- und Ausbau so einfach wie bei der Kettenschaltung.

Vorteile der Nabenschaltung

- ▶ Eine Nabenschaltung im Hinterrad ermöglicht problemlose Bedienung, Zuverlässigkeit und geringen Wartungsaufwand.
- ▶ Naben sind einfacher und schneller zu warten als eine Kettenschaltung: Bei der bleibt der gute Wirkungsgrad nur mit hohem Pflegeaufwand erhalten.
- ▶ Das Schaltungsgetriebe ist gegen Wasser und Schmutz geschützt.
- ▶ Kette, Zahnkranz & Kettenblatt leben länger als bei Kettenschaltungen.

- ▶ Nur hier ist ein geschlossener Kettenschutz möglich. Er ermöglicht einen leichten Lauf für viele km.

- ▶ Bei direkter Übersetzung ist der Wirkungsgrad gleich oder sogar noch etwas besser (Speedhub im 11. Gang) als bei Kettenschaltung.
- ▶ Alle Gänge sind direkt hintereinander und auch im Stand schaltbar.
- ▶ Die Bedienung ist denkbar einfach: Am Lenker ist ein Schaltgriff, mit dem Sie die Gänge (auch mehrere auf einmal) rastend schalten können.

- ▶ Um ein Herunterfallen der Kette zu verhindern, montiert Utopia im Kettenschutz vorne eine Kettenleitgabel.

Nachteile der Nabenschaltung

- ▶ Die Nabenschaltung hat nicht das sportliche Flair der Kettenschaltung.
- ▶ Der Wirkungsgrad des Antriebs ist etwas kleiner als bei einer gut gepflegten Kettenschaltung (92-98% gegenüber 96-99%). Die Unterschiede sind in der Praxis wenig zu spüren.

Shimano 8-G. Alfine



Die 8-Gang Alfine ist das bewährte Spitzenprodukt von Shimano bei Nabenschaltung. Bessere Lager und Getriebe erhöhen spürbar den Wirkungsgrad. Die doppelte Klemmrollen-Kupplung bewirkt: Leiser Lauf, weniger Rollwiderstand und Verschleiß als bei Sperrklinken. Der Schaltvorgang ist leicht und geräuschlos. Sie hat die höchste Effizienz aller Shimano Nabenschaltungen. Das elegante Alu Gehäuse erhöht die Freude an der Schaltung.

Ausstattung

- ▶ Mit Triggerschalter, optional mit Drehgriff.

Vorteile

- ▶ Hoher Wirkungsgrad.
- ▶ Übersetzung für Reisen geeignet.

Nachteile

- ▶ Für Bergstrecken keine Berggänge.

Was geht mit 8-Gang Premium

- ▶ Country Kettenschutz
- ▶ Scheibenbremse

Was geht nicht

- ▶ Rücktritt

Wartung und Lebensdauer

- ▶ Regelmäßige Wartung mit neuem Öl.
- ▶ Etwa 40.000 km Lebensdauer.

Rohloff 14-G Speedhub



Seit 13 Jahren das Spitzenprodukt bei Schaltungen. Großer Übersetzungsbereich, hoch belastbar, ideale Berggänge, fast unbegrenzte Lebensdauer. Rohloff ist und bleibt die leichteste Nabenschaltung und ist nur wenige 100 Gramm schwerer als eine gute Kettenschaltung.

Ausstattung

- ▶ Mit externer Schaltansteuerung.

Vorteile

- ▶ Hoher Wirkungsgrad.
- ▶ Sehr gute Berggänge.
- ▶ Getriebe läuft im gedichteten Ölbad.
- ▶ Völlig gleichmäßige Gangabstufung.
- ▶ Für höchste Belastung geeignet.

Nachteile

- ▶ Leichte Getriebeegeräusche in einigen Gängen und mitlaufende Pedale.

Was geht mit Speedhub

- ▶ Scheibenbremse
- ▶ Country

Was geht nicht

- ▶ Rücktritt

Wartung und Lebensdauer

- ▶ Ölwechsel nach max. 5000km oder jährlich.
- ▶ Etwa 140.000 km Lebensdauer.

Sram 27-G DualDrive



Die DualDrive hat nur ein Kettenblatt vorne. Die Dreigangnabe ersetzt Umwerfer vorne und das Dreifach-Kettenblatt der Kettenschaltungen.

Wir bieten Ihnen die Dualdrive mit 9-fach Zahnkranz. Die Schaltung wird so seit 20 Jahren bei Utopia montiert. Sie braucht weniger Wartung als eine Kettenschaltung.

Ausstattung

- ▶ Mit Kombi-Drehgriff.

Vorteile

- ▶ Hoher Wirkungsgrad.
- ▶ Sehr gute Berggänge
- ▶ Schalten der Dreigangnabe auch im Stand.
- ▶ Kette kann nicht vom Kettenblatt fallen.

Nachteile

- ▶ Etwas mehr Wartung als bei Nabenschaltungen, aber weniger Aufwand als bei Kettenschaltungen.

Was geht mit DualDrive

- ▶ Scheibenbremse

Was geht nicht

- ▶ Rücktritt
- ▶ Country

Wartung und Lebensdauer

- ▶ Alle 5000km Nabe neu fetten.
- ▶ Etwa 40.000 km Lebensdauer.

- ▶ Nur Rohloff, NuVinci und Dual-Drive bieten einen Übersetzungsbereich mit unteretzten Berggängen unter 2m Entfaltung.

Vorteile der DualDrive

- ▶ Das Schalten geht schneller und mit weniger Aufwand als beim Kettenwechsler vorne. Die speziellen Dreigangnaben sind nicht mehr vergleichbar mit den alten Klassikern.
- ▶ Moderne Optik, zeitgemäße Technik, die Gänge schalten sich leicht und rasten sofort ein, auch im Stand.

- ▶ Der 9-fach Zahnkranz sitzt auf der Achse der Nabe und wird von einem hochwertigen Schaltwerk per Rasterschaltung bedient.

- ▶ 27 Gänge mit Bergauf-Untersetzung und Bergab-Schnellgang.

- ▶ Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Nachteile

- ▶ Mehr Wartungs- und Reinigungsaufwand. Kein geschlossener Kettenschutz möglich.



Übersetzung und Entfaltung

Stellen Sie sich vor, Sie hätten wie zu Beginn der Fahrradgeschichte die Trekkurbeln noch am Vorderrad, Ihr Laufrad würde sich genau ein Mal drehen pro Kurbelumdrehung. Damit Sie bei diesem Direktantrieb überhaupt vorankommen, müssten Sie schon ein Hochrad haben.

Bedeutung der Übersetzung

Die Erfolgsgeschichte des Fahrrades begann deshalb erst mit der Entwicklung des Antriebs per Kette. Die Kurbel saß nun bequem erreichbar zwischen den Laufrädern, die Pedalkraft wurde vom vorderen (großen) Kettenblatt nach hinten auf das (kleinere) Ritzel übertragen. Diese Übersetzung machte erst flüssiges, schnelles Fahren möglich -und das Vorderrad wieder kleiner.

So entstand vor bald 125 Jahren das erste „Sicherheitsrad“.

Sehr komfortabel war es noch nicht. Wer verschiedene Übersetzungen wünschte, musste vor oder während der Fahrt Kettenblatt und/oder Ritzel tauschen. Doch das ist Geschichte.

Jetzt gibt es Schaltungen. Die können wir mit verschiedenen Zahnkränzen ausstatten und bieten Ihnen damit für jede Schaltung unterschiedliche Entfaltungen.

Sie müssen sich nur entscheiden:

Welche Entfaltung?

Sie sollen mit unseren Fahrrädern so leicht wie möglich fahren. Da brauchen Sie nicht nur eine gute Schaltung, sondern auch die richtige Entfaltung. Wir bieten Ihnen dafür verschiedene Übersetzungen: leicht, mittel, kräftig.

Die Auswahl im Konfigurator:

Die gewünschte Übersetzung eintragen
In der Grafik auf der folgenden Doppelseite sehen Sie die Entfaltungsbereiche jeder Schaltung:

Wieviel Meter Ihr Rad jeweils im kleinsten Gang (bergauf) - und wieviel Meter es im Schnellgang (bergab) bei einer

Kurbelumdrehung zurücklegen kann.

Ist Ihnen ein guter Berggang wichtig, dann brauchen Sie eine leichte Übersetzung, sie garantiert Ihnen leichtes Fahren.

Wo fängt der Berggang an?

Der Berggang fängt bei einer 1:1 Übersetzung an:

► Eine Kurbelumdrehung ist eine Laufrad-Umdrehung.

► Bei 28" (50-622) sind das 2,26 m.

► Bei 26" (50-559) sind das 2,14 m.

Bei Touren mit Gepäck und hügeligen Strecken ist es sinnvoll, eine Untersetzung zu haben.

► Das entspricht den 2 m bei der Shimano 8-Gang.

1:1 oder leicht untersetzt entspricht bei unseren Rädern etwa einer Geschwindigkeit von 8-10 km/h, wenn man bergauf mit ruhigem Tritt fährt.

Je tiefer die kleinste Entfaltung, um so leichter fahren Sie. Die Geschwindigkeit ist zwar etwas geringer, aber man benötigt weniger Kraft und spart Reserven.

Eine wirklich bergtaugliche Untersetzung für lange Auffahrten mit Gepäck entspricht etwa 1,45m. Das ist nur mit Rohloff oder DualDrive möglich. Es entspricht einer guten MTB Schaltung und wird nicht von jeder Ketenschaltung erreicht.

Der Schnellgang?

► Für Touren mit Gepäck oder auf schlechten Strecken reicht

in der Ebene meist ein Gang zwischen 5 und 7 m aus.

► Bergab hat man mit Gepäck meist nicht das Bedürfnis, noch zu beschleunigen.

► Schnelle Gänge zum Beschleunigen bergab oder mit Rückenwind liegen oberhalb von 8m pro Kurbelumdrehung. Hier können Sie bei mehr als 30 km/h noch gut mittreten.

► Bei der 8-Gang Schaltung müssen Sie sich entscheiden: Wollen Sie einen leichten Gang oder lieber einen kräftigen Schnellgang. Beides gleichzeitig geht nicht.

► Soll Ihre Schaltung sowohl einen guten Berggang als auch einen Schnellgang haben, dann kommen nur die Schaltungen mit 14 oder 27-Gängen in Frage. Die NuVinci liegt mit 1.90 m etwas besser im Mittelfeld.

Welche Trittfrequenz

Welche Entfaltung die Beste für Sie ist, hängt nicht nur von der Gegend ab, in der Sie fahren wollen, sondern auch von der Kraft, die Sie auf die Pedale bringen sowie von der von Ihnen bevorzugten Trittfrequenz. Damit ist gemeint, wie oft Sie die Kurbel pro Minute drehen.

Im Gegensatz zu früher raten die Experten heute (und noch mehr die Orthopäden), lieber einen leichteren Gang zu nehmen, flüssig und schnell zu treten. Das schmiert die Gelenke und belastet sie weniger. Eine Trittfrequenz von 60 (Kurbelumdrehungen pro Minute) sollte man bei längeren Strecken mindestens erreichen.

Tipps zur Übersetzung

Schauen Sie sich Ihr bisheriges Rad an. Welche Übersetzung hat es? War diese richtig? Wenn Sie damit in der Ebene nicht schnell genug vorankamen, war sie zu leicht. Oder konnten Sie nicht gut bergauf fahren? Dann war sie zu schwer ausgelegt. Das sind wichtige Anhaltspunkte für die Wahl der richtigen Übersetzung.

► Fragen Sie Ihren Händler bei Probefahrten, welche Entfaltung auf welchem Rad zu testen ist. Häufig ist die mittlere Übersetzung montiert.

► Wenn Sie längere Zeit nicht mehr Fahrrad gefahren sind, versuchen Sie es für den Anfang besser mit leichteren Gängen. Nach den ersten Touren haben Sie vielleicht den Wunsch, die Entfaltung zu ändern. Das ist kein Problem. Es ist für Ihren Händler in der Regel einfacher, die Übersetzung mit kleinerem Ritzel schwerer zu machen.

► Sie haben Knie-Beschwerden? Dann sollten Sie es sich zur Regel machen, beim Anfahren, am Berg oder bei der Brückenauffahrt mit dem leichtesten möglichen Gang zu beginnen und - ähnlich wie beim Auto, nur langsam mit steigender Geschwindigkeit in kräftigere Gänge umzuschalten. Auch hier ist eine eher leichte Übersetzung zu raten und Nabenschaltung.

► Sie fahren hauptsächlich im ganz flachen Bereich, dann werden Sie die mittlere Übersetzung vorziehen, unsere leichteste Übersetzung wäre dann falsch.

► Sie haben Urlaubstouren mit Gepäck vor, auch in bergige Regionen. Hier könnte die leichte Übersetzung besser sein. Denn Berge und Gepäck verlangen meist nach sehr leichten Gängen.

► Es wird häufig übersehen, dass man ein Rad mit Gepäck, sei es Einkauf, Reisetaschen oder Kinderanhänger in der Praxis dann mit leichteren Gängen fährt als auf dem Sonntagsausflug oder den Weg zur Arbeit ohne Gepäck.

Berücksichtigen Sie diese wichtige Erfahrung beim Kauf des Rades.

► Bei der Urlaubstour mit Reisegepäck ist es oft wichtiger, mit möglichst geringem Kraftaufwand bergauf zu fahren, als bei der Abfahrt einen höheren Schnellgang zu haben und bei 40 km/h zu beschleunigen.

Schaltungen und Entfaltungen für:

26" (559mm) und 20" (406mm)

26" (559mm)	leicht	mittel	kräftig
NuVinci	1,88 - 6,75 (38:21)	2,17 - 7,82 (44:21)	2,40 - 8,64 (44:19)
Shimano 8-Gang	2,08 - 6,37 (38:20)	2,31 - 7,07 (38:18)	2,67 - 8,19 (44:18)
Rohloff 14-Gang	1,50 - 7,87 (44:17)	1,70 - 8,92 (44:15)	1,96 - 10,30 (44:13)
DualDrive 27-Gang	1,47 - 8,46 (33)	1,69 - 9,47 (38)	1,69 - 11,28 (44)

Entfaltung für 26" (559mm)
Die Zähnezahl steht in Klammern.

20" (406mm)	leicht	mittel	kräftig
NuVinci	1,85 - 6,66 (38 : 17)	2,14 : 7,71 (44 : 17)	2,53 : 9,11 (52 : 17)
Shimano 8-Gang	1,84 - 5,64 (38:18)	2,39 : 7,34 (44 : 16)	2,84 : 8,69 (52 : 16)
Rohloff 14-Gang	1,35 - 7,10 (38:13)	1,56 - 8,22 (44:13)	1,85 - 9,71 (52:13)
DualDrive 27-Gang	1,35 - 7,78 (38)	1,56 - 9,00 (44)	1,85 - 10,64 (52)

Entfaltung für 20" (406mm)
Die Zähnezahl steht in Klammern.



Schaltungen und Entfaltungen

für: 28" | 29" (622mm)

Hinweise

- Unsere „leichte“ Entfaltung ist der bestmögliche Berggang, der vom jeweiligen Schaltungshersteller zugelassen ist.
- Bitte beachten: Die Garantie des Schaltungsherstellers entfällt, wenn Sie Ihr Fahrrad auf eine tiefere als die hier angegebene leichte Übersetzung umbauen. Das Getriebe ist nicht für die Kräfte dieses höheren Drehmoments ausgelegt.
- Die Angaben in der Grafik sind für 28" (622mm). Die Werte für 26" /20" finden Sie in der Tabelle auf der linken Seite..
- Die Werte wurden bei 28"/26" mit 50mm Reifen berechnet, bei 20" mit 60mm Reifen, also jeweils mit Standardbereifung.

Übersicht mit leichter, mittlerer und kräftiger Übersetzung - 28" (622mm)

